

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

[urn:nbn:de:gbv:45:1-43980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-43980)

# Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. - Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einfl. Bruttogeld 1,35 Mk., bei Selbstabholung von der Expedition 1,20 Mk., durch die Post bezogen vierteljährlich 4,00 Mk., für zwei Monate 2,70 Mk., monatlich 1,35 Mk. einfl. Postgeld.

Redaktion und Hauptredaktion: Peterstr. 76  
Fernsprechanruf 53, Amt Wilhelmshafen  
— Filiale Altonaerstraße 24. —

Bei den Inseraten wird die einpaltige Zeile oder deren Raum für die Inserenten in Küstingen-Wilhelmshafen und Umgebung, sowie der Filialen mit 30 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 40 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. Platzbestimmungen unentgeltlich. Rückzahlungen 1.00 Mk.

52. Jahrgang.

Küstingen, Donnerstag, den 1. August 1918.

Nr. 178.

## Generalfeldmarschall von Eichhorn durch die Sozialrevolutionäre getötet.

### Das Attentat.

(W. L. A.) Kiew, 30. Juli. (Anstich.) Gegen den Generalfeldmarschall v. Eichhorn und seinen persönlichen Adjutanten Hauptmann v. Dreßler wurde heute nachmittags um 2 Uhr auf dem Wege vom Kasino zur Wohnung, in deren unmittelbarer Nähe, durch einen in einer Drosteie an die heranlaufenden Mann, ein Bombenattentat verübt. Beide sind sehr schwer verletzt. Der Adjutant und der Kutscher sind verhaftet. Die bisherigen Feststellungen deuten auf die Urheberhaftigkeit der sozialrevolutionären Partei in Moskau hin, hinter der erlahmungs-gemäß die Entente steht.

(W. L. A.) Kiew, 30. Juli. Generalfeldmarschall v. Eichhorn ist heute abends um 10 Uhr seinen Verletzungen erlegen. Kurz vor ihm desgleichen Hauptmann v. Dreßler.

(W. L. A.) Berlin, 31. Juli. (Anstich.) Der Generalfeldmarschall v. Eichhorn ist am 30. Juli abends 10 Uhr, verstorben. An den schweren Verletzungen an der linken Hüfte waren gegen Abend Wundkrämpfe hinzutreten. Die zur Stärkung des Herzes angewandten Mittel vermochten nur vorübergehend Erleichterungen zu verschaffen. Der persönliche Adjutant, Hauptmann v. Dreßler, war kurz vorher infolge des großen Blutverlustes ebenfalls verstorben.

Die Untersuchung hat bisher folgendes ergeben: Der Attentäter nennt sich Boris Donstio, 23 Jahre alt, Vertrauensmann der linken sozialrevolutionären Partei in Moskau. Er will erst vor einigen Tagen von dort nach Kiew gekommen sein, nachdem er von dem Zentralkomitee seiner Partei den Auftrag erhalten habe, den Generalfeldmarschall zu töten. Er sei zu diesem Zweck mit einer Bombe, einem Revolver und Geld ausgestattet worden.

(W. L. A.) Kiew, 31. Juli. Der 23jährige Attentäter erklärte bei seiner Vernehmung, aus dem Gouvernement Nischni in Rußland zu stammen und getrieben im Auftrag eines kommunistischen Ausschusses in Kiew eingetroffen zu sein, um den Feldmarschall zu ermorden.

Generalfeldmarschall v. Eichhorn war vordem der Führer der 10. deutschen Armee im Osten und der nach ihm benannten Heeresgruppe. Bei der Winterkämpfe in Wolynien trat er zum ersten Male an die Öffentlichkeit. Von da ab wurde er regelmäßig bei den Kämpfen im Osten genannt. Beim Einmarsch in die Ukraine war er Führer der Truppen und dann dort Militärkommandeur.

Das Attentat beweist, daß die Sozialrevolutionäre den Terror, den sie früher gegen die zaristische Regierung anwandten, nunmehr gegenüber Deutschland üben. Graf Mirbach in Moskau war das erste, v. Eichhorn ist ihr zweites Opfer. Das bezeichnende daran ist, daß dies zweite Attentat auf ukrainischen Boden verübt worden ist durch die Sozialrevolutionäre, die in Großrußland ihren Sitz haben. Das wirkt zu gleicher Zeit ein bezeichnendes Licht auf die Verhältnisse in der Ukraine. Sie sind also auch unter der Regierung des Hetmans Skoropadski alles andere als sicher. Der Attentäter reist mit seinem Auftrag von Moskau ab, trifft ohne irgendeine Aufseher zu werden, in Kiew, also in einem anderen Staate, ein und wirkt kurz darauf eine Bombe. Die Selbstverständlichkeit, mit der dies alles vor sich geht, gibt immerhin zu denken.

Es muß daher ferner an die Meldung der Petersburger Telegrammen-Agentur erinnert werden, die vor vier einigen Tagen widergeben und in der es hieß, daß die Mörder des Grafen Mirbach aus Rußland gekommen und in die Ukraine geschickt seien, wodurch sie der Gewalt der Rotregierung entzogen seien. Daß sie ausgerechnet nach der Ukraine sich wandten, wo deutsche Truppen stehen und ein deutscher Militärkommandeur herrscht, ist immerhin entgegengesetzt auffällig und wenn sonst keine andere Erklärung möglich ist, dann ergibt sich daraus nur, daß die Sozialrevolutionäre in der Ukraine noch viel weniger zuverlässig sind wie in Großrußland.

Konnte keine Geleitskommission in Moskau die deutsche Regierung sich bis zu einem gewissen Grade an die russische Regierung halten, so beweist dies jetzt Schwerwiegen, wie es überhaupt nicht angeht, sie für die Verbrecher der Sozialrevolutionäre verantwortlich zu machen. Andererseits wird die deutsche Regierung oder wahrscheinlich in Moskau sowohl wie in Kiew Maßnahmen verlangen, die ihre Vertreter vor den Anschlägen der Sozialrevolutionäre schützen.

### Was geht in der Ukraine vor?

Der Wort an dem Generalfeldmarschall von Eichhorn und seinen Adjutanten ist nicht die einzige Sentenz, die die Ukraine hat. Nein, in den inneren Zuständen scheinen sich schwere Erschütterungen vorzubereiten. Wir entnehmen einem Bericht des Vertreters des Hamburger Fremden-

### Heeresbericht.

(W. L. A.) Großes Hauptquartier, 31. Juli. (Anstich.)  
Weslicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Im Nandern rührige Erkundungsaktivität. Bei erneutem feindlichem Vorstoß gegen Merwis blieb der Ort in feindlichem. Nördlich von Albert und südlich der Somme am frühen Morgen harter Feuerkampf. Der Tag verließ ruhig.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Auf dem Kampfplatze des 29. Juli zwischen Artennes und Fere-en-Tardenois blieb getrennt die feindliche Infanterie nach ihrer Niederlage vom 29. Juli unaktiv. Vor Saponay wurde ein heftiger Zeilangriff des Feindes abgewiesen. Zwischen Fere-en-Tardenois und dem Meunieresballe stürmten Franzosen und Amerikaner gegen Mitteln erneut in tiefer Gliederung an. Ihre Angriffe sind blutig gescheitert. Auch im Walde selbst brach ledhmal wiederholter Ansturm des Feindes zusammen. Unsere Infanterie blieb dem geschlagenen Feind vielfach nach und setzte sich im Vordringen ihrer Linien fest. Ostlich von Fere-en-Tardenois erneuerte der Gegner am Abend und während der Nacht ohne Erfolg seine verlustreichen Angriffe. Gegen scheiterten feindliche Zeilangriffe bei Romigny.

Wir machten in den Kämpfen der letzten Tage mehr als 4000 Gefangene. Damit steigt die Zahl der seit dem 15. Juli gemachten Gefangenen auf mehr als 24.000.

Gestern schloß wir im Luftkampf 19 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Löwenhardt erlangt seinen 47. und 48. Luftschnitt. Heute seinen 27. Luftschnitt.

Der Erste Generalquartiermeister: v. Ludendorff.

### Eine interessante Anfrage im englischen Unterhause.

(W. L. A.) Bern, 31. Juli. Auf eine Anfrage im Unterhause, warum Lord Wimborn zum Biscounter erhoben worden sei, erklärte Lord Rowl, die Auszeichnung sei als Anerkennung für die Verdienste Wimborns als Vorleutnant von Irland erfolgt. Auf den Einwurf hin, warum Wimborn, wenn er keine Pflichten zu guterfüllte, zum Ritter ernannt worden sei, erklärte Lord Rowl, er behaupte, daß Wimborn zum Ritter ernannt worden sei. Daraus rief Dillon unter dem Beifall der Nationalisten aus: „Er wurde an die Luft gesetzt, weil er das sogenannte deutsche Komplott nicht ausfindig machen wollte.“

Stattes in Kiew folgende Mitteilungen, die die ukrainischen Verhältnisse kritisch beleuchten. Es heißt da: „Ein politischer Vorstand der Ukraine haben sich schwere Gewitterwolken gebildet, die die Regierung durch Massenverhaftungen zu zerstreuen hofft. Unter anderem wurde der erste Staatssekretär der Hetmanregierung, Gzidi, der hier Minister der allgemeinen Angelegenheiten ist, verhaftet. Gzidi war der Vorgänger des neuen Ministers des Innern Mitkofski, dessen Einfluß diese und die übrigen politischen Verhaftungen zugeschrieben werden. Aus guten Quellen erlaube ich mich anzudeuten, daß sich mit meinen persönlichen Beobachtungen deckt: Gzidi war wie der ebenfalls verhaftete frühere Stadtpresident von Odessa, Melitan, ein überzeugter Monarchist. Auf dem letzten Monarchistenkongress in Kiew wurden außer dem bekanntgewordenen Wunsch auf Wiederherstellung der russischen Monarchie im Umtrage des heutigen Nordrusslands viele weitgehende Geheimwünsche auf Angliederung der Ukraine an das großrussische Reich geäußert und unermüdet eine entsprechende Agitation begonnen. In Verbindung damit wurden zahlreiche ehemalige russische Offiziere verhaftet. Die Regierung schweigt sich über die Gründe dieser Verhaftungen ebenso aus, wie über die Verhaftungen von Parteigängern der Linken, die sie der Unterschlagung mehrerer Hunderttausender beschuldigt. Auch Melitan stand in seinem Verbleiben in dem gleichen Ruf. Doch vor dem Kriege verließen während seiner Amtsführung in Odessa vier Millionen, über die er der Einbildung anstehende, die aber für eigene und patriotische des Reiches des acht russischer Leute verbande. Unterdrückung und argwöhnung wegen der unangehörigen Kosten der Lebensführung an der Tagesordnung. Außer den häufig gemeldeten großen Schwierigkeiten im Ernährungsministerium sind auch im städtischen Ernährungsamt Missetaten verurteilt und

weiter im Ackerbauministerium bedeutende Unregelmäßigkeiten vorgekommen. Die Untersuchung ist angeordnet worden. Erst neulich wurden wieder zehn Millionen für das Ackerbauministerium angewiesen. Eine stärkere Kontrolle aller Verfalls und der Millionenanweisungen ist dringend wünschenswert.“

Sinnvoll kommt die auffällige Tatsache, daß Leute vom Schlage eines Miljutow in Kiew weilen und aneinander alle möglichen Freiberger einsetzen und vorbereiten. So meldet z. B. das ukrainische Bureau aus Kiew: Der ukrainische Ministerat beschloß nach lebhafter Debatte, Miljutow und seine Parteigänger unter Polizeiaufsicht zu stellen und nächstens aus der Ukraine auszuweisen.“

Man kann mit Spannung der Entwicklung der Dinge in der Ukraine verfolgen.

### Rußland und seine innere Lage.

England und Dänemark.  
Moskau, 27. Juli. (W. L. A.) Der diplomatische Vertreter Großbritanniens in Moskau hat dem Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten eine Note überreicht, in welcher er erklärt, daß es nicht zuträfe, daß in Kiew Vertreter des dortigen Sowjets erschossen worden seien. Er habe jedoch eine diesbezügliche Mitteilung vom großbritannischen Botschafter aus Wlodeka erhalten. Demgegenüber hält der Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten in den Sowjetia seine Bejahung aufrecht und erklärt, daß sich in seinen Händen Material befinde, welches u. a. auch die Aussage dreier Zeugen der Erschießung enthalte.

Die Gefangenen der Sowjetregierung.  
Wlodeka, 27. Juli. (W. L. A.) Auf Vernehmung des stamminfars Ultski und Georgi Michailowitsch, Nikolai Michailowitsch und Dmitri Konstantinowitsch Romanow nach Petersburg überführt worden.

Die gefahrdeten Geiseln der Entente.  
Moskau, 27. Juli. (W. L. A.) Die Sowjetregierung hielt das weitere Verweilen der Geiseln der Entente-Staaten in Wlodeka für unmöglich, da die Sowjet-Artillerie im Falle eines frontrevolutionären Aufstandes, wie in Jaroslavl, nicht die Möglichkeit gehabt hätte, die Wohnungen der Geiseln zu sichern. Ministerialdirektor Maded beauftragte Wlodeka und schlug den Vorkämpfern der Entente vor, nach Moskau zu überziehen. Die Geiseln haben vorgezogen, Wlodeka zu verlassen, doch werden ihre Kängelbüros geöffnet, um zu zeigen, daß die Worte der Botschafter keinen Bruch bedeuten.

Die Getreidernte in der Gegend von Baku.  
Astrachan, 27. Juli. (W. L. A.) Aus Baku wird berichtet, daß die Sowjettruppen unter dem Schutz eines Panzerzuges mit der Getreidernte in der Frontlinie begannen holen. Das Getreide wird in Garben gebunden, in Eisenbahnwagen verladen und nach der Stadt gebracht.

(W. L. A.) Bern, 31. Juli. Ueber die Zustände in Baku melden die Baltisch-litauischen Mitteilungen nach der Nowoje Wjedomosti, daß die Stadt fast völlig abgebrochen ist und nur mit Mühe den Verkehrsweg über das Kaspiische Meer nach Astrachan hin offen hält. In der Stadt haben die Sowjetdelegationen das Getreide in der Sand. Lebensmittel sind fast nicht vorhanden. Die Kaputtproduktion liegt fast still, da die meisten Arbeiter des Sumers wegen fortgezogen sind. Die Kaputtproduktion ist außerordentlich zurückgegangen, selbst die vorhandenen Vorräte können nicht abtransportiert werden.

Astrachan, 27. Juli. (W. L. A.) Aus Baku wird gemeldet, daß vom General Andronikow ein Abteilungsamt eingesetzt ist, in dem er seine vollkommene Unterwerfung unter die russische Zentralmacht bekundet.

Kosakenaufstand.  
Berm, 27. Juli. (W. L. A.) Die Abteilungs des Kosaken Stos teilen mit, daß unter den Kosaken des Semerow, die sich augenblicklich in Mongolen befinden, ein Aufstand ausgebrochen ist, der mit der Ermordung von Offizieren und dem Abtritt von 30000 Kosaken auf die Seite der Schwarzmeer-Flotte endete.

Aufstellung der Schwarzmeer-Flotte.  
(W. L. A.) Kiew, 29. Juli. Die ukrainische Telegrammen-Agentur meldet, daß das deutsche Armeekommando in der Ukraine einen Teil der gewesenen russischen Schwarzmeer-Flotte dem ukrainischen Staate übergeben hat. Das Schiff der übrigen Einheiten wird in kürzester Zeit zur Zufriedenheit aller Beteiligten entschieden werden.





## Astoria-Diele

Vornehmstes Kabarett am Platze  
Wilhelmshavener Strasse 19 :: Fernruf 1102.  
Direktion: A. Koch.

**Ab 1. August 1918:**  
Meldereiter: Gerald Mortam  
Am Flügel: Fr. L. Fröse — Salon-Kapelle:  
Kapellmeister R. Fuchs.

**Dolly Burg**, d. temperamentvolle Vortragskünstlerin vom Viktoria-Theater Dresden  
**Marianne Kuschel**, Solo-Tänzerin von der Volksoper Hamburg

**Hansi Merkel**  
die bildschöne jugendl. Solo-Spitzentänzerin vom Schauspielhaus Hamburg

**Marga Maria**, Lieder- u. Vortragsängerin vom Hoftheater Altenburg  
**Guschi B o r g e s**, die annuitige Wiener Vortragsoubrette, der Liebling des hiesigen Publikums 2806

**Gerald Mortam**  
der vorzügl. Pantomimen-Soloschauspieler und Sprecher, v. Theater des Westens, Berlin.

## „UNION“

Bes.: C. Rademann.  
Wilhelmshavener Strasse 69 :: Fernruf 474.

### August-Programm

Ellen Alston Soubrette	Hansi Hamburger Liedersängerin
Molly Tonelly Humoristin	Anni Arha Vortragskünstlerin.

Ausserdem das vorzügliche Konzert des beliebten Künstlerduetts  
**Armando Hinst-Richards.**  
Um regen Besuch bitte  
Carl Rademann.

## Kriegs-Wohlfahrts-Spiele im Parkhaus.

Sonntag, 3. August, abends 8.15 Uhr

# Jugend.

Ein Liebesdrama in 3 Aufzügen von Max Halbe.  
Vorverkauf in Lobjes Buchhandlung und Niemeyers  
Zigarrengeschäft, Bismarckstraße. 2784



**Kaufm- und Sparverein  
für Rüstingen u. Umgeg.**  
e. G. m. b. H., Rüstingen.

In unseren Verkaufsstellen erhältlich:

**Frühweizkohl**  
zum Preise von 24 Pfennig per Pfund,  
**Ia Karotten**  
zum Preise von 26 Pfennig per Pfund.  
Für Viehhalter: Auf unserem Lager Wilhelmshavener Straße 92 werden

**Mairüben**  
zum Preise von 5 Mark per Zentner abgegeben. 2818  
Der Vorstand.

**Gesucht auf sofort  
mehrere tücht. Maschinen Schlosser  
Schlosser und Dreher**  
auch für halbe Tage.  
Rüsting, Maschinenfabr. Mangels & Thieme  
Bismarckstraße 27.

## B. B.

Banter Bürgergarten.

Donnerstag, 1. August, abends 8 Uhr:  
**Grosses Militär-Streichkonzert**  
ausgeführt von dem Musikkorps des Befehlshabers der Aufklärungsschiffe unter Leitung des Musikleiters Herrn Gustav Mittag.

Als Gast die jugendl. Sängerin Fri. Elly Waldeck, Hamburg.  
Lieder von Schubert, Lortzing, Thomas usw.  
Sehr gewählte Musikfolge.

Im Café täglich von 4 Uhr an:  
**Künstler-Konzert**  
Jeden Donnerstag, Sonnabend, Sonntag:  
**Grosses Militär-Gartenkonzert**  
Bei ungünstigem Wetter finden die Konzerte in den inneren Räumen statt. 2817

## Vergnügungs-Palast Groß-Rüstingen

(früher Volkstheater)  
Telephon 855. Ecke Bremer u. Grenzstraße. Telephon 855.

Im Theateraal:  
**Eröffnungs-Programm !!**  
1. bis 15. August 1918.

### Deges lustige Puckelspiele Hervorragender Dressurakt

<b>Max Halbes</b> u. Partnerin Wunder der Turnkunst.	<b>Marta u. Paul Petras</b> Römische Jongleure. Alles lacht!
<b>Geschwister Florenz</b> die besten Spring- u. Akrobatinnen.	<b>Friedo Köttert</b> Humorist, mit neuesten Schlagern.
<b>Ethoni</b> Elastische Produktionen.	<b>Herrmanns</b> Marine-Sportakt.
<b>Alice Balesco</b> Phantasie-Aristokratin.	<b>Theresita</b> Mod. Fanz. u. Balancékünstlerin.

Anfang 8 Uhr abends.  
**An Sonn- u. Feiertagen 2 Vorstellungen**  
Ansammtags 4 und abends 8 Uhr.  
Zu den Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Erwachsene 1 Kind frei.  
Die Theaterkasse ist geöffnet von 11-1 Uhr, abends ab 7 Uhr.

## Adler

Theater  
Direktion: Gustav Both  
Eden-Theater, Wachen.

Heute  
und folgende Tage:  
**Csardasfürstin**  
Operette in 3 Akten.  
Anfang 8 Uhr.

26 Freitag, 2. August:  
Zum ersten Male!  
Neu! Neu! Neu!  
**Das Schwarzwald-  
mädel.**  
Kausche streng  
verboten.

## Sozialdemokr. Wahlverein

Rüstingen-Wilhelmshaven.  
Sonntag, 3. Aug., abends 8.30 Uhr  
im Edelweiß, Böhlenstraße:

### Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung: 2805

- Bericht vom 1. Quartal (April-Juni).
- Stellungnahme zu der im Herbst stattfindenden halbjährlichen Neuwahl des Stadtrats.

Hierzu werden sämtliche Mitglieder, insbesondere die Vertrauensleute und Mitglieder der lädlichen Körper-schaften dringend eingeladen.  
Der Vorstand.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Teil-nahme bei dem schmerzlichen Verluste un-seren lieben Entschlafenen, besonders für die trostreichen Worte des Herrn Pastors Toemissen sowie für die zahlreichen Kranz-spenden sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. 2820  
Witwe Jusine Janssen u. Angehörige.

## Allgemeine Ortskrankenkasse Wilhelmshaven-Rüstingen.

Die Hebung der Beiträge für Berechtigte, unständig Beschäftigte und Zulassungsglieder findet in Zukunft u. z. vom 1. — 5. eines jeden Monats und zwar im Kassenlokal, Böhlenstraße 7 I., vormittags von 8 bis 1 Uhr und nachmittags von 3.30 bis 6.30 Uhr statt.  
Mittwochs nachmittags findet keine Hebung statt.  
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß außer diesen Tagen solche Beiträge nicht angenommen werden.  
Die Kassenverwaltung.



**Todes-Anzeige.**  
Erhielten heute aus einem Kriegslazarett die traurige Nachricht, dass unser lieber, lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Musketier

## Wilhelm Behrends

Inhaber des Eisernen Kreuzes  
im Alter von 23 Jahren an einer schweren Krankheit verstorben ist. 2827  
In tiefer Trauer:  
**Kohlenhändler Tade Behrends  
und Frau, als Eltern**  
nebst Geschwistern und Anverwandten.



**Todes-Anzeige.**  
Am Dienstag nachm. 6 Uhr entschlief nach kurzer, heftiger Krankheit unsere liebe Mutter, Schwieger-, Grossmutter u. Schwester, Ww.

## Christine Held

geb. Thaden  
im 80. Lebensjahre. In tiefer Trauer  
**Fritz Kohnert u. Frau**  
Marie, geb. Held  
nebst Kindern und Angehörigen.  
Rüstingen, den 31. Juli 1918.  
Die Beerdigung findet am 2. Aug. nachm. 2 1/2 Uhr vor Trauerhause, Störtebeckerstr. Nr. 7, aus statt. 2831



**Nachruf!**  
Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser treuer Kollege u. Mitarbeiter, der

## Maschinenbauer Willy Enkelmann

auf dem westlichen Kriegsschauplatze gefallen ist. Der Verstorbene war uns allen ein lieber Freund und Kollege, seine rührige Tätigkeit für die Interessen der Gesamtkollegenschaft sichern ihm ein dauerndes Andenken! 2831  
Die Kollegen und Mitarbeiter  
des Maschinenbau- u. Bootbetriebes

**Aufforderung!**  
Diejenige Person, die am Dienstag morg. irtümlicherweise mein. Echtem b. Schlachtermilch Milch mitgenommen hat, wird aufgefordert, den selb. dabeist zurückzugeben, da selbige Person erannt ist.

## Volksküchen

Müllumstr., Friederikenstr., Bremer Str., Marthalle u. Bani  
Wilhelmshaven, Bismarckstr. 33, I.  
Bismarckstr. 4, part. I.  
bejorgt Aufbügeln, Reparaturen, Reinigen sämtl. Garde-roben prompt und billig.

**Frachtbrieftage  
Kaufverträge**  
empfehlen  
**Paul Hug & Co.**



**Todes-Anzeige.**  
Erhielten die traurige Nachricht, daß unser ge-liebter Sohn u. Bruder, Schwager und Onkel, der Landsturmann

## August Prüssner

im 35. Lebensjahr seinen schweren Verletzungen erlegen ist.  
Die tieftrauernden Eltern u. Geschwist- und Angehörigen.



# Verhalten bei Luftangriffen.

**Bester Schutz gegen Nachtangriffe und Pflicht jedes Bürgers ist dauernde Verdunkelung aller Fenster!**

### Beim Angriff:

1. Ruhe und Besonnenheit! Keine Hast!
2. Ins Freie wirkende Dichter löschen oder voll abblenden! Notbeleuchtung bereithalten! Vorsicht mit Gas!
3. Hauseingänge für Schutzsuchende zugänglich machen!
4. Aufenthalt im Freien, an Fenstern und Türen gefährlich!
5. Dachgehäuse verlassen! Schutz unter und hinter massiven Mauern suchen! (Fensterposten!) Keine größeren Ansammlungen in einzelnen Räumen! Auch nicht im Keller!
6. Im Freien hinlegen, in Vertiefungen, Gräben!
7. Fuhrwerke halten! Pferde am nächsten Baum oder Pfahl anbinden, Deckung suchen!
8. Straßenbahn halten! Aussteigen, Deckung suchen!
9. Bei geplatzten und nicht geplatzten Bomben Räume und Plätze in weitem Umkreise sofort verlassen und streng meiden! Wegen Explosions- und schwerer Gasvergiftungsgefahr! Nichts anrühren! Sofort nächster Polizei melden!
10. Beschmutzen des Körpers und der Kleidung mit Flüssigkeiten von Bomben vermeiden!
11. Einatmen von Gasen vermeiden! Atem anhalten! Feuchtes Tuch vor Mund und Nase!
12. Bei eingetretener Gas sofort ins Freie bringen und Arzt holen! Wenn nötig, künstliche Atmung! Ärztliche Hilfe stellt auf Ansuchen Garnisonarzt (Fernruf: Postamt 1044).
13. Verwundete und Tote läßt Garnisonarzt auf Verlangen abholen (Fernruf: Postamt 1044). Zahl der Abgehörten, Straße, Hausnummer angeben und ob bereits ärztliche Hilfe zur Stelle!
14. Auch nach dem Angriff keine Ansammlungen und kein unnützes Geschwätz!
15. Ferngespräche während und unmittelbar nach einem Fliegerangriff nur in Brand-, Unglücksfällen, bei lebensgefährlicher Erkrankung! Gewähr für Verbindung ist nicht gegeben! Nächste Militär- oder Polizeiwache aufsuchen!
16. Feuermelder nur für wirkliche Brandfälle benutzen! **Sturmläuten der Kirchenglocken und Alarmschlagen der Sirellente oder Kanonenschüsse bedeuten unmittelbare Gefahr.**

Wilhelmshaven, den 24. September 1917.

## Der Festungskommandant.

# Bekanntmachung.

Die Ablieferungsfrist für die Altkleideransammlung zugunsten der Rüstungsarbeiter verlängert sich für unsere Sammelstelle bis zum 15. August 1918.

Jedermann, der noch nicht abgeliefert hat, tue das schleunigst in der Altbekleidungsstelle, Wilhelmshavener Straße.

Stadtmagistrat, Bekleidungsstelle.

## Deutsche Nationalbank

**Wilhelmshaven.**

Bismarckstraße 62 Am Bismarckplatz Fernruf 1180

Bismarckstraße 62 Am Bismarckplatz Fernruf 1180

**Aktienkapital u. Reserven 38,4 Millionen Mk.**

Bestand verzinslicher Einlagen Ende Dezember 1917: Mk. 238.000.000

### Verzinsung von Depositengeldern (Spareinlagen)

unveränderlich fest

bei täglicher Kündigung . . . . . 3 1/2 Prozent

bei halbjähriger Kündigung . . . . . 4 " "

ohne Berücksichtigung des jeweil. Reichsbankdiskonts. 6852

Ausführung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Alle Drucksachen fertigen an Paul Hug & Co.

### Bekanntmachung.

Ein Beschluß des Gesamtdrats vom 30. Juli d. J. erster Teilung, betreffend Erwerb des Artikels 385 Rüstungen, liegt vom 1. bis einschließl. 14. August d. J. im Rathaus Gedeliusstraße, Zimmer 7, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. 12824

**Stadtmagistrat.**  
Dr. Lucien.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Kartoffelbezugskarte B für die Zeit vom 5. August bis 8. September 1918 für diejenigen Verbraucher, welche ihre Erben in Volks- und Kriegsküchen, Gast- und Speiseanstalten einnehmen, erfolgt schon jetzt in der Kartoffelartenlehre Schule Lombehof, Gde Schul- und Umkehrstraße im kleinen Schulgebäude, und zwar gegen Umtausch von Kartoffelbezugskarte A der alten und Abgibt 1-4 der neuen Lebensmittelkarte. 12826

**Kartoffel- und Gemüseamt Rüstungen.**

### Bekanntmachung.

Unsere Altbekleidungsstelle in der Schule Wilhelmshavener Straße 79 ist zur Annahme und Ausgabe von jetzt ab nur

**nachmittags von 3 bis 6 Uhr**  
geöffnet. 12819

**Stadtmagistrat. Bekleidungsstelle.**

### Bekanntmachung.

Nachdem jetzt sämtliche Geschäfte mit Eisen beliefert sind, wird auch für **Heppens und Neuende am Freitag, den 2. August,**

**1 Gi** 12825

**Kriegsverorgungsamt Rüstungen.**

### Umtausch der Botanikweiskarten.

Die Ausgabe neuer Botanikweiskarten u. Sonderausweiskarten erfolgt am 5. August d. J. im städtischen Lebensmittelamt in Abgabe der jetzt gültigen Ausweiskarten nach folgendem Plan:

- Für die Anwohner der Lusen- und Marienstr. am Montag, dem 5. August,
- Deich, Runz und Admiral-Radt-Straße am Dienstag, dem 6. August,
- am Mittwoch, dem 7. August,
- am Donnerstag, dem 8. August,
- Am neuen Handelsbahnen, Bunter Deich, Deichbrücke, Fahrzeug, Wohnhütte, Bahneinfahrten, Schieneninsel, Kanalstraße, am Handelsbahnen und Südzentrale am Freitag, dem 9. August,
- Kronprinzen, Mittel, Wilhelm, Kaserne, Schloß, Kronen, Oldenburger, Angulien, Siel, Mantelhof, König, Friedhof, und Marktstraße am Montag, dem 12. August,
- Güter, Elisabeth, Baloldstraße und Altkaplan am Dienstag, dem 13. August,
- Bismarck, Jachmann, Molte, Brommy, Bälows- und Wassergrabenstraße am Mittwoch, dem 14. August,
- Hinter, Olffstr., Umgehungs-, Margareten, Friederiken, Anker, Grünhütte und Bismarckplatz am Donnerstag, dem 15. August,
- Liebrecht, Kleine, Nechtern, Katharinen, Alte, Neue, Krümme und Müllerstraße am Freitag, dem 16. August,
- Alter Deichweg, Sepp. Anter, und Heppensstraße am Samstag, dem 17. August,
- Park, Peter, Bollmannstraße und Parkmittelweg am Montag, dem 19. August,
- Viktoria- und Prinz-Heinrich-Straße am Dienstag, dem 20. August,
- Rieser, Quer u. Bfsestr. am Mittwoch, dem 21. August,
- Waldberg, Bahnhof, Wall- und Monatsstraße am Donnerstag, dem 22. August.

Wer an den festgesetzten Tagen den Umtausch nicht vornimmt, hat eine Gebühr von 50 Pf. zu zahlen. Wilhelmshaven, den 31. Juli 1918.

**Städtisches Lebensmittelamt.**

### Gedenket unserer Altbekleidungsstelle!

Die jetzige Zeit stellt große Anforderungen an unsere Altbekleidungsstelle. Trotz der regen Unterfertigung, die uns durch die Freigebigkeit unserer Mitbürger geworden ist, ist es uns leider nur im beschränkten Maße möglich, die Versorgung mit billigen Kleidungsstücken und Schuhwaren durchzuführen. Auch müssen wir darauf bedacht sein, unsere heimtückenden Steiger mit guter und billiger Kleidung zu versehen. Wir richten daher an alle diejenigen, die noch im Besitz von entbehrlichen Kleidungsstücken und Schuhen sind, erneut die dringende Bitte, diese unserer Altbekleidungsstelle zu überweisen.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und genügt in solchen Fällen eine kurze Mitteilung durch Postkarte an uns oder unmittelbar an die Altbekleidungsstelle. Durch die Abgabe der entbehrlichen Sachen hilft der Betreffende nicht nur der Allgemeinheit, sondern verhilft sich selbst dadurch ohne Prüfung der Notwendigkeit zu einem Neuzugang über ein neues Kleidungsstück. Sämtliche Herren- und Damenleiber, Leib- und Bettwäsche und Schuhwaren werden angenommen und hierfür Abgabebefreiungen ausgefertigt. Für die abgegebenen Gegenstände wird der von unseren Sachverständigen ermittelte Schätzwert ausgezahlt. Unsere Altbekleidungsstelle befindet sich am Bismarckplatz Nr. 6 (früher Sauerbergchen Boden), ist werktätig geöffnet von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 7 Uhr nachmittags. Wilhelmshaven, den 9. Februar 1918.

**Städtisches Lebensmittelamt.**

Ob 1. August werden die Preise für		
<b>Bremerbrat</b>	1500 g auf	0,80 Mt.
	1650 g "	0,88 "
<b>Schwarzbrat</b>	1500 g "	0,72 "
	1650 g "	0,78 "

festgelegt. Wilhelmshaven, den 31. Juli 1918.  
**Städtisches Lebensmittelamt.**

## Kirschen

treffen wahrscheinlich heute wieder ein. Beliefert werden gemäß unserer Bekanntmachung vom 25. Juli die noch nicht eingelagerten Nr. A 35 der Sonderlebensmittelliste für Wilhelmshaven und Nr. 20 der Lebensmittelkarte für Rüstungen.

Wilhelmshaven/Rüstungen, den 31. Juli 1918.  
**Städtisches Lebensmittelamt. Kriegsverorgungsamt.**

### Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen stehen größere

## Heusendungen

zu erwarten. Pferdehalter wollen sich mit Herrn A. Cornelius, Börsenstraße 25, zwecks Abholung des Heus (Schleunigst in Verbindung setzen. Wilhelmshaven, den 29. Juli 1918.

**Städtisches Lebensmittelamt.**

### Während der Gerichtsferien nachmittags geschlossen!

sind die Geschäftsräume der unterzeichneten Rechtsanwälte an Dienstagen, Donnerstagen u. Sonnabenden

Dr. Arkenau, Dr. Brunnemann, Buddenberg, Koch, Dr. Lüerssen, Dr. Peters. 12831

### Gemeinde Sedderwarden.

Auf 43 der Lebensmittelkarte entfällt Käse für Nichtführer, das Pfund 1,45 Mk., auf 44 Marmelade, Pfund 92 ¢. Die Karten sind bis zum 3. August d. J. bei den Kaufleuten vorzuliegen. E. Meinen, G.-B.

### Kirchensache Heppens.

Ein Einmühenhaus oder geräumige Einwohnungswohnung wird zum Herbst für den 2. Postboten zu hohem Preise zu mieten gesucht. Angebote baldigst an

**Pastor Nohel, Heppens** 12790

Die auf Sonnabend, den 3. August d. J. abends 7 Uhr, bei dem Wirtshändler **Wihelme Pluman** hierseits angelegte **Wende-Verzinsung** fällt aus.

**Aukt. Reents**  
Rüstungen, Bülowstraße 9, Fernsprecher 632.

### Theater Rüdtholzollern

Operetten - Gastspiele.  
Leiter: Dir. K. Bruck.

Donnerstag, 1. August zum vorletzten Male:  
Freitag den 2. August zum letzten Male:

## Das süsse Madel.

Vorverkauf: 11 1/2 - 1 Uhr u. nachm. von 2 1/2 Uhr an.  
Theaterführer 27

Ab Sonnabend, 3. Aug.  
**Die lustige Witwe**  
Operette in drei Akten von Lehar.

### Wachhund

zu kaufen gesucht. 12807  
**Emil Eggers,**  
Blowstr. 7, Telefon 1111.

### Ausweisbilder

am schnellsten und billigsten.  
**Bremer Str. 25, Hinterhaus.**

### Kümmel-Samen

Ich kaufe jed. Quant. zahle für gut gereinigten pro Pfund 11 Mt. Bei dem großen Angebot ist früher ein Preissturz zu erwarten. 12815  
**F. Meute,**  
Friedrichstraße 22/24.  
Telephon 678.

### Knaben- u. Schlafzimmer

Speise-, Wohn- u. Herrenzimmer  
Große Auswahl in allen Preislagen.  
**Hermann Onnen**  
Geschäftshaus für Neumausstattung  
Wilhelmshaven  
18 Güterstraße 18.

### Mädchen

von 15 bis 16 Jahren auf sofort gesucht. 12811  
**Frau Müller,** Meckerweg 2.

### Frau zum Mäulassenden

gesucht. 3. med. Rüstungen II  
Brunnsstraße 6.

### Gesucht

zum 1. August oder später eine Hilfe für Vormitt. oder 3 Vormittage in der Woche. **Puggeschäft Kaufen,** 2801 Gedeliusstraße 13.

### Hausmädchen

zum 15. August ein  
**Hausmädchen**  
als zweites Mädchen gegen hohen Lohn gesucht.  
**Hrau Julius Margoniner**  
Wittorfstraße 21.  
Zu melden abends nach 7 Uhr Bismarckstraße 128, II.  
Gesucht auf sofort f. kleinen ruhigen Hausgalt (3 Personen) ein ordentliches  
**Hausmädchen**  
oder **junge Kriegerfrau** für die Tagesstunden.  
Kriegerstraße 6, pt. 1.

### Gesucht

nettes jung. Mädchen f. vorm. m. Mittaggl. Gute Behändl. **Trieb,** Marktstraße 38, I. I.